

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

15.2.1796 (No. 7)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997169)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 15ten Febr. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn der im Amte Neuenburg belegene sogenannte kleine Reithamm am 24sten d. M. als Mittwoch nach dem Sonntage Reminiscere, des Morgens um 11 Uhr hieselbst anderweitig öffentlich meistbietend verpachtet werden soll; so wird solches hiedurch zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht, und können demnach die Pachtlustigen sich zur bestimmten Zeit in der Cammer einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und heuern. Oldenburg, aus der Cammer, den 11ten Febr. 1796.

v. Hendorff.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Schloifer.

2) Am 24ten d. M. Febr. als am Mittwoch nach Reminiscere, sollen einige tausend Stück Flächsen und Heden-Garn, imaleichen zweyhundert Paar weiße und graue gestricke wollene Mannsstrümpfe des Morgens um 10 Uhr auf dem Zuchthause öffentlich verkauft werden; zu welchem Ende sich die Kauflustigen zur bestimmten Zeit daselbst einfinden können. Oldenburg, aus der Cammer, den 8ten Febr. 1796.

v. Hendorff.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Schloifer.

3) Es sind Hlrich Ammermann und Gerhard Lürzen auf dem Gute Haslinghausen vorhin Treuenfeld, Strüchhauser Vogtey, gesonnen, am 4ten Mart. a. e. Nachmittags 1 Uhr verschiedene Noventien auch einige Lasten Haber und Roden nebst etlichen Fehmen Stroh, verkaufen, imgleichen am selbigen Tage und Dets 50 Fück Dohsen Weiden, verheuern zu lassen.

4) Es haben Johann Hinrich Himmle und dessen Ehefrau Anna Elisabeth, geborne Wiethjes, zum Eckfleth, das der Letzteren zuständige Grunderbrecht an die von ihrem resp. weyl. Vater und Schwiegervater Diederich Wiethjes nachgelassene zu Kienen belegene Rdtthercy cum Pertinentur, an Dietrich Haase und dessen Ehefrau, Mette Gravers, zu Kienen, übertragen. Die Ang. ist den 17ten Mart. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Wider weyl. Johann Haasen Wittwe, in Oldenbrok, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist den 21ten Mart. 2) Deduct. den 11ten Apr. 3) Prior-Urtel den 2ten May 4) Vergantung oder Löse den 30ten May a. c.

6) Vorles Meyer, zu Oberhammelwarden, hat von den ehemals von seinen Eltern von Mencke gegen Grundheuer acquirirten Binnen und Außendeichs Gartens-Gründen, die bauerpflichtige Hälfte der Binnenbeichs Gründe, an Ednes Schomacker, zu Oberhammelwarden, verkauft. Die Ang. ist den 7ten Mart. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Oltmann Eylers, Hausmann zu Grabstede, ist gewillet, 5½ Fück Wolfsbeich, von Gerdes Bau herstammend, 2½ Fück alte Land, von Rencken Bau entsprungnen, 5½ Fück Wolfsbeich und 2½ Fück alte Land, beide Pertinentien seiner eigenen Bau, den 9ten Apr. a. c. in Meins Meins Ahlers Wirthshaus, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 6ten Apr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Wann Sophia Meiern, jeho des Beckerantmeisters Wagner hieselbst Ehefrau laut ihrer bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte übergebenen Anzeige, folgende Wiße zu forbern gehabt, als: 1) von Hinrich Hinrichs Hausmann zu Neuten aus einem unterm 1. May 1790. ausgestellten und den 16ten Jul. c. a. Ingrosfirten Wechselschein 50 Rthlr. Gold 2) von Gerd Hdyken, Halbmeier zu Hanthausen ex Cambio von Monat Oct. 1790 25 Rthlr. Gold 3) Dietrich Knugen, Rdtther zu Dringenburg ex Cambio von 1. May 1790 25 Rthlr. Gold, und bezahit erhalten, die desfälligen Documente aber im Feuer verlohren gegangen; so wird aßen und jeden die an obigen Forberungen Ansprüche zu haben verneinen, hiemit aufgegeben, solche auf den 6ten Apr. a. c. bey dem gebachten Neuenburgischen Landgerichte anzugeben und gehörig zu justificiren, widrigenfalls niemand weiter damit gehöret, und mit der Tilgung des ersten Postes im Pfandprotocoll verfahren werden soll.

9) Wider Johann Schwengels, Rdtther zu Halsbeck im Amte Apen, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist den 6. Apr. 2) Deduct. den 25. Apr. 3) Prior-Urtel den 12. May 4) Vergantung oder Löse den 28. May a. c.

10) Wieder Harm Brandes, Rdtther zu Lehmden, im Amte Rastede, ist gleichfalls bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist den 4. Apr. 2) Deduct. den 20 Apr. 3) Prior-Urtel den 10. May 4) Vergantung oder Löse den 23. May a. c.

11) Johann Schelstede, auf der Willerschen Bau, zu Ohmstede, im Wasserende, ist gewillet, am 22ten Nachmittags um 1 Uhr d. N. in seinem Wohnhaus einige Scheffel Saat grünen Kocken verkaufen und einige Wischländerenen verheuern zu lassen.

12) Es sollen am nächsten Donnerstag den 18ten dieses, im Eersten Holze einige Stämme grüner Eichen, etwas trockenens Eichen Brennholz, ein grüner Büschenstamm, und zwey eichene Hdlen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an solchem Tage des Nachmittags um 4 Uhr an Ort und Ziel je einfinden. Oldenburg vom Amte den 13ten Febr. 1796. Zedellus.

13) Wenn in den Herrschaftlichen Hölzungen des Hatter Beritts an nachstimmten Tagen, als: am 23ten Febr. im Gehäge bey Dingstede, eine Anzahl Eichen auf dem Stamm, Büchen Blöcke zu Nutzholz. Büchen Faden und Kabelholz nebst Hecke und Abfall, imgleichen im Hau und Horn einige Eichen auf dem Stamm. Am 24ten eueb. in der Helle und Wehe, Eichen auf dem Stamm, auch gehauenes Ellern und Heinebüchen Zaunholz und Dornen, öffentlich meistbietend verkauft werden sollen, so können die Kaufliebhaber sich am ersten Tage vor dem Hecke des Dingsteder Gehäges, und am zweiten Tage vor dem Hecke der Helle, beim Wehe, Morgens 9 Uhr einfinden. Hatten, aus dem Amte, Febr. 12. Greif.

14) Fortsetzung der Liste von den seit 31sten März 1765. als dem Tage der Errichtung der Brandversicherungs-societät, in dem Herzogthum Oldenburg und der Herrschaft Darel abgebrannten Gebäuden:

Unterm 31. Dec. 1794 war die Asservations-Summe der abgebrannten Gebäude inclusive der nach dem Bericht vom 12. Febr. d. J. im May 1794 abgebrannten zu 80 Rt. versichert gewesenene Scheune des Hinrich Jacob Covings zu Connesforde 172,666 Rthlr. 27 $\frac{2}{3}$ gr.

welchen hinzugehen:

Wegen des Hinrich Thülen abgebrannten Hauses, zu Dötlingen	100	—	—
Des Schmiedeamtsmeisters Moritz Hallerstedens zum 24sten Theil vom Brande beschädigten Hauses, hieselbst.	75	—	—
Des Gerb Ahlhorn, zu Schweiburg, zum 3ten Theil vom Brande beschädigten Windmühle zum Altendeich	333	—	24
Des Johann Helmers, zu Dorbeck, abgebrannten Hauses.	110	—	—
Des Ellert Hellmers daselbst Hauses.	150	—	—
Des Gerb Renken, beim Hackenwege Hauses.	50	—	—
Des weyl. Johann Meinen Wittwe, beim Ellenserdam zum 30sten Theil vom Brande beschädigten Scheune	22	—	36
Des Hermann Hemken, zu Vockhorn, zum 20sten Theil vom Brande beschädigten Hauses.	30	—	—
Des Cord Hespen, zu Neuenbrock, abgebrannten Hauses	90	—	—
Des Berend Stollen Hauses, zu Hagbrügge	600	—	—
Des Menzer Gerhard Kloppenburg, zu Boving, zum 9ten Theil vom Brande beschädigten Speichers.	10	—	—
Der Wittwe Catharine Battermanns Hauses, zu Neuenbrock	110	—	—
Des Johann Friedrich Feldhus, zu Ohmsiede, heute abgebrannten Hauses.	200	—	—

Summa 174,574 Rthlr. 13 $\frac{2}{3}$ gr. Erdmann.

Oldenburg, 1795. Dec. 31.

1) In Concurſ: Sachen wider Gerb Hinrich Heydemann, Alten Rkthe bey der Brunn in der Dorfschaft Seghorn ist beim Amtsgericht zu Darel zu ver

bisher ausgefetzt gewesenem Vergantung oder Löse des Concursguts anderweiter Termin auf den 16ten März d. J. anberahmet worden.

2) Wider Johann Frerichs Jansen, Schulhalter zu Feringhove, ist bey dem Gericht zu Barel Schuldenhalber der Concurs erkannt. 1) Ang. den 16ten März 2) Liquidation den 6ten April 3) Präferenz-Urteil den 20ten Apr 4) Vergantung oder Löse den 4ten May 1796.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Cons. 1) Wegen des von Anton Wephausen an den Untersogt Harm Hinrich Segelken, verkauften Stück Landes Ang. d. 22. Febr. 2) Verheuerung weyl. Aeltermanns Eilers Kinder verschiedener Immobilienstücke d. 20. Febr. 3) Mit dem pro Probigo erklärten Johann Vogelgang sen. zu Schweiburg kann Niemand ohne dessen Curatoren Consens einen verbindlichen Handel schließen. Oldenb. Ldgr. 1) Verkauf oder Verheuerung des Raths-Apothekers Detmers Zapfenburg cum Pert. auch sonstiger Grundstücke d. 27. Febr. Ang. d. 23. 2) In weyl. Gerb Bernhards Wittwe und Kinder Concurs anderweiter Termin zur Liquidation d. 22. Febr. Präf. Art. d. 14. März Löse d. 4. Apr. 3) Verheuerung weyl. Eltermanns Eilers Kinder Weibe und einer Wiese d. 20. Febr. 4) In Harm Haane Concurs Ang. d. 25. Febr. Dec. d. 14. Mart. Präf. Art. d. 4. Apr. Löse d. 18. 5) Verkauf Dierk Barelmann a) Gärten nebst Placken Graslandes auch einiger Scheffel Saat grünen Korns und Verheuerung einiger Ländereyen d. 29. Febr. Ang. d. 22. 6) Wegen der von weyl. Gerb Meiners und dessen Erben Marten Meiners und dessen Ehefrau verkauften Grundstücke Ang. d. 25. Febr. Neuenb. Ldgr. Des weyl. Stiefle-Barns sammtl. Cred. Ang. d. 22. Febr. Liquidation d. 5. Mart. Distrib. Visch. d. 17. Landwühd. Amtoger. Verkauf oder Verheuerung des Kaufmanns Hannke Diederich Gottschau und dessen Ehefrau Becke geb. Eimers 5 Stück Landes d. 25. Febr. Ang. d. 22. Febr.

II. Privatsachen.

1) Der Kaufmann J. D. Schönsfeld, zu Westerbede, lästet am 4 März. in seinem Wohnhause gerichtlich öffentlich verkaufen: 30 tiefige oder trachtige Kühe und Quenen, 20 Pferde, worunter 3 trachtige, einen zweijährigen schwarzen Bescheier mit Fleck und 4 weißen Füßen, einen zweijährigen dito mit weißem Schweif und Mähnen, 8 Füllen, 3 Wagen, einige Schweine, 100 Scheffel gedroschenen Roggen, einigen Saat-Weizen.

2) Der Glaser Plekfi hat von dem in Administration habenden Stadt-Caternenfond drei Capitalstücken als den 1. May 433 Rthlr. 24 gr. den 18. 150 Rthlr. und den 20. eisdem 100 Rthlr. alles in Golde, gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen.

3) Johann Friedrich Brunken zum Hofen Garenholt Curatoren, lassen am 25. d. M. in ihres Curanden Behausung 500 Eichen und Buchenämme von verschiedener Gattung zum Theil auch zu Schiff und Mühlholz brauchbar, sodann einiges weisses in Erlen, Ipern, Poppeln, Eschen und Buchen bestehendes weiches Holz öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen verschiedene Baumaterialien an Dachreit, Holz und Steine nebst der desfalligen Arbeit wenigstens verend ausdingen.

4) Von den Blexer Kirchen Capitalien sind am 1. May d. J. 718 Rthlr. 42 gr. 3¹/₂ Sch. Gold, zinsbar zu 4 Procent im Ganzen oder in zerteilten Summen, den dem Kirchjuraten Menger Gerhard Klöppenburg, zu Boying, zinsbar zu erhalten.

5) Der Aenser Kirch und Armenjurat, Wothcker Hemmie, hat ein Conzelcapital von 96 Rthlr. 18 gr. Gold am 20. April, ein Conzelecapital von 87 Rthlr. 6 gr. Gold am 18. Juny, ein Armen-Capital von 17 Rthlr. 7 gr. Gold am 18. Juny zinsbar zu belegen.

6) Von den Buchaver Armenmitteln sind sogleich 184 Rthlr. 54 gr. Gold, bey dem Hebungs-führender Juraten Ernst Christian Namanns zu Sinsum gegen hinlängliche Sicherheit in Empfang zu nehmen.

8) Von den Prediger Wittwen Geldern sind im Monat März 100 Rthlr. und im Monat May 600 Rthlr. in Golde, zinsbar zu belegen.

(Hierzu eine Denkfage.)

J. D. Meyer.

Beilage zu No. 7. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 15. Febr. 1796.

8) Anton Bonken Kinder Vormünder, Ernst Christian Oltmanns zu Einsum und Johann Philip Linn zum Bekkender Siel, haben von ihrer Pupillen Geldern, die schon in No. 54. v. J. dieser Anzeigen bekannt gemachten Gelder sogleich 100 Rthlr. zu Anfang März 300 Rth. und auf May d. J. 430 Rthlr. alles in Solde zu belegen und sind solche bey E. C. Oltmanns in Empfang zu nehmen.

9) Die Vacations-Räthin von Schüttbors, will ihre vor dem Haarenther hinter des Cammer-Cassier Freye Woiwert belegene Weide, unter der Hand verkaufen, oder auch auf einige Jahre verheuren, und können die dessälligen Liebhaber sich am 22. dieses als am Montage noch dem Sonntage Reminiscere des Nachmittags um 2 Uhr in des Canzeiß Erdmann Hause melden.

10) Von den Elsfelder Armen-Capitalien sind sofort 501 Rthlr. 4 gr. und im März d. J. 1000 Rthlr. alles in Solde, bey dem Juraten Hinrich Meinardus zu Lienen, gegen 4 Procent Zinsen zu belegen.

11) Am 4. März d. J. lassen Hinrich Ammermann und Gerhard Lüessen, auf dem Gute Hartingshöfen, vormals Errenfeld genannt, in der Vogthen Strüchhausen, Nachmittags 1 Uhr durch den Commerz-Assessor Ritche öffentlich verkaufen, 40 Stück 2 -- 3 und 4 jährige Dänen, 20 Stück miltchende u. gütte Kühe, 11 Rinder einen 3 jährigen Bullen, 10 Stück Pferde und Hüllen von verschiedener Farbe, einen 3 jährigen schwarzen Hengst, 6 Schweine, einige Laß Haber und Roggen, auch einige Fiemer Langstroh. Ferner wollen selbige 50 Juck Ochsenweiden am selbigen Tage und Dite verheuren lassen. Die Dänen und gütte Kühe, können auf Verlangen der Käufer, bis Maytag auf der Futterung stehen bleiben.

12) Bey der Ladder Kirche habe ich 10 Juck der besten Ochsen-Weiden entweder zum Wenden oder zum Wähen zu verheuren, auch 3 Hammel zu Mohrsee von 10 bis 11 und 12 Stück zum Weyden, alles Maytag d. J. anzutreten. Liebhaber wollen sich bey mir und wegen letzterer auch bey meinem Sohn Jacob Hollenhagen zur Mohrsee melden. W. Hollenhagen.

13) Johann Schwarting, zu Gemeinde, minderjährigen Tochter Vormünder Anton Pestes zur Johde et Cons. wollen aus ihrer Pupillen Holzungen zu Gristede einige 100 Eichen und Buchen-Stämme am 22. d. M. und folgenden Tagen, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Liebhaber sich in der Pupillen Wohnhaus zu Gristede einfinden wollen.

14) Der Kirchjurat Harm Kennen, zu Oldendorf, hat von den Deedendorfer Kirchensackern 533 Rthlr. 18 gr. gegen 5 Procent und hinlängliche Sicherheit sofort zinsbar auszulihen.

15) Hier Schiphorst, zu Deichhausen, hat als Vormund für weyl. Peter Heinken Kinder 100 bis 200 Rthlr. sofort zinsbar zu verleihen.

16) Von dem Hebungsführenden Juraten Joh Oltmanns, zu Zwischenahn sind einige Hundert Rthlr. Canzel- und Kirchen-Gelder, gegen April Monat zinsbar in Empfang zu nehmen.

17) Es hat die Dienstmagd des Johann Schröder zum Nordermohr, sofort 150 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

18) Der Zwischenahner Armenjurat Alex Thirn, zu Wschhausen, hat Maytag d. J. 25 Rthlr. im Anfang Juny 50 Rthlr. und um Jacobi 80 Rthlr. 32 gr. alles Gold zinsbar zu belegen.

19) Christian Fuhrken, zum Seefeld hat von weyl. Zollinspector Karobinski Tochter Mitteln 215 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

20) Der Armenjurat Johann Hinaty zu Edewecht, hat sofort 200 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

21) Es ist im letzten Nothenkircher Markte dem Wirthe Hinrich Meyer zu Hanenknoy den Nothenkirchen von 2 unbekanntem Leuten ein Hängeisen zur Verwahrung ins Haus gebracht, wels es bis jetzt noch nicht abgeholt worden. Der Eigenthümer muß sich innerhalb 3 Wochen bey ihm melden, sonst fällt es an die Armen.

22) Es erinnert Verend Pollner, zum Seefeld, diejenigen Stollhammer welche im vorigen Jahre, vom Seefeld der Wädegroden Andel an seinen Deich gefahren und darselbst getrocknet haben, sich in 14 Tagen desfalls mit ihm abzufinden, widrigenfalls er gerichtliche Hülfe suchen wird.

23) Andreas Fokkens, zu Strüchhausen, will seine bisher von dem Schmidt Johanns Britte bewohnte St. ll. allenfalls sofort oder Maytag 1796 anzutreten aus der Hand verheuren, wozu kann das Schmiedegeräthe dabei geliefert werden.

24) Hinrich Ahlers, Hausmann zu Bummerfede, hat den Hinterteil von seinem Wohnhause, nemlich 5 Fuchlang und 29 Fuß breit, zum Verkauf stehen.

25) Bey dem Buchbinder Fricke sind noch folgende Bücher zu haben: Schellers Lateinisch-Deutsches und Deutschlateinisches Lexicon 4 Bände 7 Rthlr. 36 gr. Schellers Lateinisch-Deutsches und Deutschlateinisches Handlexicon 2 Bände 3 Rthlr. Berners Anleitung zur lateinischen Sprache 2r. Theil für mittlere Classen 48 gr. Alchemalls Staatsverfassung der Europäischen Reiche 2 Theile 1 Rthlr. 36 gr. Berlinischer Briefsteller für junge Kaufleute 48 gr. Verkuuf der Brieffieder für das gemeine Leben 54 gr. Heckers Französisches Lesebuch 2 Theile 60 gr. Blumenbachs Handbuch der Naturgeschichte mit Kupfern 1 Rthlr. 36 gr. Schulzens Lehrbuch der Religion 42 gr. Meidingers Französische Grammatik 48 gr. Gedikes Lateinische Chrestomathie für die mittlern Classen 36 gr. Müllers Exempelbuch zum Gesundheitskatechismus, Hannover 1795. 12 gr. A. B. E. des Kopfrechnens und Christlichen Rechnens für Kinder, Hannover 1793. 24 gr. Horstias Anweisung für die Lehrer in den Bürgereschulen. Hannover 1796. 27 gr. Westrunds Bemerkungen und Vorschläge für Brautweinbrenner. Hannover 1796. 48 gr. Westrunds Handbuch für die ersten Anfänger der Apothekerkunst 2 Theile Hannover 1796. 54 gr. Merkwürdige Reisen der Gutmannischen Familie, 2 Theile Hannover 1796. 48 gr. Eichenburgs Entwurf der Theorie der schönen Wissenschaften 1 Rthlr. Eichenburgs Lehrbuch der Wissenschaftskunde 1 Rthlr. Die Preise sind in Golde, die Bücher ungebunden.

26) Ich habe ohngefähr 40 bis 50 Stück Lesebücher im Ganzen oder einzeln unter der Hand, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

27) Hinrich Maas, zu Burwinkel, hat als Curator über des jetzt abwesenden ehemaligen Gerichts-Awald Wichmann Mittel annoch einige hundert Rthlr. im Ganzen oder in kleinen Summen zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.

28) Neue Bücher in Strohmus Buchhandlung alhier. Vorkäufiger Aufschluß über mein sogenanntes Staatsverbrechen, meine Verfolgung und meine Flucht. von F. G. Rebmann, angeblihem Verfasser des neuen grauen Angeheuers. 1796. 18 gr. Geschichte der Statthaltertschaft in den vereinigten Niederlanden, von ihrem Ursprunge bis auf die neuesten Zeiten, von N. G. Hohe. Bremen 1796. 1 Rthlr. 12 gr. Commentare über einige interessante Kupferstiche von A. G. Denten Bremen 1796. 18 gr. Neue unterhaltende und lehrreiche Geschichten für Kinder von J. Schuck. Bremen 1796. 30 gr. Staats-Archiv angelegt und geordnet von Haberklein 1. Stück. Helmstedt und Leipzig 1796. 27 gr. Genscheiben des Generals Dimouriez an den Heberfeger seiner Lebensbeschreibung. Eine Fortsetzung der politischen Uebersicht des künftigen Schicksals von Frankreich. Hamburg 1795. 36 gr. Magazin für Freunde des guten Geschmacks der bildenden Künste Manufakturen und Gewerbe. 2r. Band Leipzig 1796. 1 Rthlr. 36 gr.

29) Wer den ehemal. Kuhlmannschen vor dem Paarenthore belegenen Garten beehren will, kann sich bey dem Schuterauntsmeister Claussen hieselbst oder bey Gerhard Heims vor dem Everfenthore melden.

30) Diejenigen welche den Volksfreund noch nicht bezahlet haben, werden nochmals erinnert, ihn innerhalb 4 Tagen zu bezahlen. Denn ich mache unangenehme Kosten. Stalting.

31) Mein an der Haarenstraße unter einem Dache vor 6 Jahren zwey neuerbaute Häuser, sind unter der Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Nachricht der Käufer jedoch werde ich, daß diese Häuser ganz sowohl die Ringmauer als Scheidewände, von Brandmüchern aufgeführt so gar die Hauptscheidwand welche die beyden Häuser trennet von einem ganzen Stein oder ein Stein dick gebauet, und so eingerichtet sind, daß wann es verlangt wird, mit wenig Kosten zu einer Wohnung gemacht werden kann. Was die inwendigen Einrichtungen betreffen sind in dem ersten Hause, welches der Lieutenant von Lindlof bewohnt hat, 4 Stuben, 2 Schlafkammern ein Keller geräumiger Vorplatz, eine helle Küche nebst Speisekammer, ein Keller 2 Boden 2 Bodenkammer, ein Hofplatz. In dem andern Hause welches ich jetzt selbst bewohne sind 6 Stuben, 3 Schlafkammern, eine Kellerkammer, ein Keller, eine helle geräumige Küche nebst Speisekammer, 2 Boden und Bodenkammer und etwas Hofplatz. Auch kann ich wenn es verlangt wird, durch den Ankauf des Beckerauntsmeisters Büchners Hauses einen kleinen Garten dabey haben. Buchdrucker Stalting.

34) In Ansehung der von Hülke Gerdes in Moorbergen, an Johann Caspers Möllers, verkauften in zweyen Stücken belegenen 4 Matten Wiesenlandes, bey der Bürgerferne belegenen, er lehret concursus retractantium, und ist terminus praeclausus zur Angabe bis zum 28. Febr. d. J. festgesetzt worden. Womach ic. Sig. Jever d. 15. Jan. 1796.

(L. S.)

38) Die des w. n. l. Neidemanns Eilers Kindern gebührende Grundstücke welche am 20. Febr. auf hiesiger Stadtrichtung veräußert worden, beliehen 1) in einem nahe vor dem hiesigen Thore belegenen Garten, mit einem ortenbau, worinn eine Stube nebst Küche befindet sich, 2) zwey hintereinander belegene in Moorlanden bey Dito Willers Hause, 3) einer Weide bey dem Feyerdecker Bote mit einer dabey gelegenen Wiese, 4) zwey Stück Soatland auf dem Feld am von 7 und einem von 5 Scheffel Einfaat, 5) zwey K. wiesenstellen als: a) einer Frauenwiese im Dittlaange Sundersees im Stuhl Lut & No. 137 und einer Mannswiese auf der Wiese bei Nordreits Bank Litt. K. No. 81.